

DIE JUDENVERFOLGUNG
IN MANNHEIM
1933-1945

DOKUMENTE

Bearbeitet von
Hans-Joachim Fliedner

Herausgegeben vom
Stadtarchiv Mannheim

VERLAG W. KOHLHAMMER
STUTTGART BERLIN KÖLN MAINZ

Inhalt

Einführung in die Dokumentensammlung	7
I. Ein Einzelschicksal	11
II. Die israelitische Gemeinde	18
1. Aufbau und Organisation: Nr. 2–5	18
2. Die Auswirkung des Nationalsozialismus auf die Mannheimer Juden Aufrufe und Betrachtungen: Nr. 6–14. – Äußerungen von Einzelnen: Nr. 15–17. – Die Gemeindegemeinschaft vor und nach 1933: Nr. 18–25. – Schule für Judentumskunde: Nr. 26–27. – Handwerk und Berufsum- schichtung: Nr. 28–32.	24
3. Deportation	71
Die Deportation polnischer Staatsangehöriger im Oktober 1938: Nr. 33, bis 35. – Deportation der Mannheimer Gemeinde am 22. Oktober 1940 nach Südfrankreich: Nr. 36–41.	
4. Vorgänge aus Mannheim nach dem 22. Oktober 1940: Nr. 42–55	109
5. Schule	119
Verdrängung der jüdischen Lehrer aus den öffentlichen Schulen: Nr. 56 bis 61. – Verdrängung der jüdischen Schüler aus den öffentlichen Schu- len: Nr. 62–70. – Jüdische Schule: Nr. 71–79.	
6. Persönlichkeiten im Urteil von Zeitgenossen: Nr. 80–86	149
7. Auswanderung: Nr. 87–97	160
III. Die antijüdische Politik	174
1. Wirtschaft: Nr. 98–124	174
2. Nationaltheater, Kulturleben: Nr. 125–129	209
3. Die Stadtverwaltung Mannheim: Nr. 130–143	219
4. Arbeitsvermittlung, Schutzhaft und Lebensmittelversorgung von Juden: Nr. 144–170	239

5. Die Verdrängung der Juristen und Ärzte aus ihren Berufen: Nr. 171 bis 193	262
6. Die Verdrängung der Juden aus der Gesellschaft ^A Nürnberger Gesetze: Nr. 194–216	283
7. Aktionen gegen Juden	319
Herweckbad-Aktion: Nr. 217–221. – Kristallnacht: Nr. 222–232. – Kleinere Einzelaktionen: Nr. 233–236.	
IV. Die antijüdischen Maßnahmen im Spiegel der Umwelt	344
1. Die Presse: Nr. 237–248	344
2. Die Kirchen: Nr. 249–260	355
3. Verhalten der Bevölkerung: Nr. 261–278	368
V. »Mischehen«, »Mischlinge«: Nr. 279–285	388
Bildverzeichnis	409
Abkürzungsverzeichnis	409